

# RESIDENZENFORSCHUNG

Herausgegeben von der Residenzen-Kommission  
der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Band 15. III



Jan Thorbecke Verlag

# Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich

Hof und Schrift

Herausgegeben von Werner Paravicini,  
bearbeitet von Jan Hirschbiegel und Jörg Wettlaufer



Jan Thorbecke Verlag

Dieser Band wurde durch die  
 Bund-Länder-Kommission für Forschungsförderung  
 im Akademieprogramm mit Mitteln des BMBF  
 (Bundesministerium für Bildung und Forschung)  
 und des Landes Schleswig-Holstein sowie der  
 Fritz Thyssen Stiftung gefördert

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek  
 Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
 in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte  
 bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar

© 2007 by Jan Thorbecke Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern  
[www.thorbecke.de](http://www.thorbecke.de) • [info@thorbecke.de](mailto:info@thorbecke.de)

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Werk unter Verwendung mechanischer, elektronischer und anderer Systeme in irgendeiner Weise zu verarbeiten und zu verbreiten. Insbesondere vorbehalten sind die Rechte der Vervielfältigungen – auch von Teilen des Werkes – auf photomechanischem oder ähnlichem Weg, der tontechnischen Wiedergabe, des Vortrags, der Funk- und Fernsehsendung, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, der Übersetzung und der literarischen oder anderweitigen Bearbeitung.

Dieses Buch ist aus alterungsbeständigem Papier  
 nach DIN-ISO 9706 hergestellt.  
 Gesamtherstellung: Jan Thorbecke Verlag, Ostfildern  
 Printed in Germany · ISBN 978-3-7995-4522-8

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	7
Schriftlichkeit und Mündlichkeit .....	11
Pragmatische Schriftlichkeit .....	37
Anschläge .....	61
Ansichten, Pläne und Modelle .....	65
Astrologische Textsorten .....	73
Bestellungen → Dienerbriefe und Dienerbücher	
Bruderschaftsbücher → Memorialbücher	
Devisen und Embleme .....	87
Dienerbriefe und Dienerbücher .....	101
Embleme → Devisen und Embleme	
Höfische Dichtung .....	115
Spruch .....	127
Lied .....	135
Roman .....	145
Gelegenheitsdichtung .....	156
Einladungen und Einladungsverzeichnisse → Feste im Lebenslauf – Geburt und Taufe – Hochzeit; → Feste zu besonderen Anlässen – Einzug	
(Reichsstädtische) Einzugsordnungen und Einzugsberichte .....	161
Höfische Feste und ihr Schrifttum: Ordnungen, Berichte, Korrespondenzen ....	179
Feste im Lebenslauf .....	185
Geburt und Taufe .....	189
Hochzeit .....	208
Tod .....	216
Feste im Jahreslauf .....	223
Feste zu besonderen Anlässen .....	229
Einzug .....	232
Krönung .....	242
Eid und Huldigung .....	252
Herrscherbegegnung .....	259
Reise .....	267
Ständerversammlung .....	276
Flugblätter .....	285
Fürstenkorrespondenz .....	299
Fürstenspiegel .....	329
Genealogien .....	347
Gesandtschafts- und Reiseberichte .....	361
Gesellschaften → Statuten von Gesellschaften	
Hofgeschichtsschreibung .....	373

Hofhaltungsrechnungen → Rechnungen	
Hofkanzleiordnungen → Hofordnungen	
Hofordnungen	391
Hofratsordnungen → Hofordnungen	
Hofstaatsverzeichnisse, Hof- und Staatsschematismen	409
Hofzeremoniell	433
Inschriften	457
Inventare	473
Küchen- und Speisezettel (Küchenbücher, Küchenregister)/Futterzettel	485
Leichenpredigten	497
Lobreden	505
Memorial- und Bruderschaftsbücher	513
Musik(er), Oper	515
Ordensstatuten → Statuten von Gesellschaften	
Quartierzettel, Fouragezettel, Zehrungszettel	525
Rechnungen	531
Regimentsverträge	553
Sachliteratur (Artillerie-, Fecht- und Ringbücher)	573
Stammbücher	585
Statuten von Gesellschaften	593
Stiftungsstatuten → Statuten von Gesellschaften	
Testamente	603
Tischzuchten	615
Turnierbücher	635
Wappenbriefe	645
Wappenbücher	675
Abbildungsnachweise	683
Chronologisches Verzeichnis der wiedergegebenen Quellen	685
Sachregister	695
Autoren	703
Farbtafeln	

## VORWORT

Zunächst die reichsfürstlichen »Dynastien und Höfe« (Teil I, 1) und die konkreten »Residenzen« (Teil I, 2), damit wir wissen, wer wann wo tätig war. Dann die »Bilder und Begriffe« (Teil II, 1–2), die uns erlauben, jenes Werk zu begreifen und zu sehen. Nun als dritter Teil jener langen Wanderung durch die höfische Welt die Antwort auf die Frage, welche Überlieferung die Höfe im Reich hervorgebracht haben<sup>1</sup>. Dazu drei Einschränkungen: Wie stets in diesem Handbuch gehen wir von einer chronologischen Mitte aus, von der Zeit um 1500 und schauen zurück bis etwa 1200 und vorwärts bis zum Dreißigjährigen Krieg, also bis in den Anfang des 17. Jahrhunderts, ohne im gegebenen Fall für Früheres oder Späteres blind zu werden. Zum anderen bleibt es bei dem geographischen Sprengel, für den wir uns für zuständig erklärt haben: das *regnum theutonicum*, die Reichsromania, Böhmen, das Ordensland im Osten und das dänische Schleswig, aber nicht Reichsitalien. Schließlich ist hier nur von der schriftlichen Überlieferung die Rede, von »Hof und Schrift«. Dies deshalb, weil in »Bilder und Begriffe« doch allerhand von Architekturen und Gegenständen erwähnt und gezeigt wurde, Kunst und Realien also gleichsam schon gegenwärtig sind. Doch werden »Risse und Pläne« im vorliegenden Band im Artikel »Ansichten, Pläne und Modelle« noch einmal eigens behandelt und gibt es 29 Abbildungen, die sich auch im »Bilder«-Band hätten finden können. Beide Teile sind miteinander verwandt und stützen sich gegenseitig. Was bislang fehlte, war die Rechenschaft davon, welche spezifischen schriftlichen Aufzeichnungen und damit Zeugnisse jener Kultur es gegeben hat, die uns heute als Quelle dienen können. Diese Frage haben sich schon andere gestellt und für andere Zeiten oder andere Fragestellungen beantwortet, insgesamt<sup>2</sup> oder für bestimmte Teilbereiche<sup>3</sup> innerhalb oder außerhalb unserer Reihe »Residenzenforschung«. Doch wird der Ansatz nirgendwo so umfassend, weitreichend und exemplarisch geboten wie hier.

Wer dergleichen verwirklichen will, braucht mehrerlei: eine vernünftige Liste derjenigen Dokumententypen, die behandelt werden sollen, ein Konzept für die Anlage der Artikel, Autoren, die sie zu schreiben imstande sind, und schließlich einen Rahmen, der den Überblick über das Gesamtphänomen oder wichtige Teile desselben gibt, damit Leser und Benutzer sich eingehend orientieren können.

<sup>1</sup> Siehe auch die entsprechenden Projektseiten im Internet unter den Adressen <http://resikom.adw-goettingen.gwdg.de/projekt.php#Topoband>, <http://resikom.adw-goettingen.gwdg.de/projekt.php#Bildband>, <http://resikom.adw-goettingen.gwdg.de/projekt.php#Textband> und <http://resikom.adw-goettingen.gwdg.de/projekt.php#Grafen>.

<sup>2</sup> Siehe bspw. die Quellenkunde der Habsburgermonarchie (16.–18. Jahrhundert). Ein exemplarisches Handbuch, hg. von Josef PAUSER, Martin SCHEUTZ und Thomas WINKELBAUER, Wien u. a. 2004 (Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung, Ergänzungsband 44), und die künftige Publikation der Tagung des Rudolstädter Arbeitskreises zu dem Thema »Quellengattungen zur höfischen Kultur der Frühen Neuzeit« (Rudolstadt 28.4.–30.4.2000).

<sup>3</sup> Siehe z. B. MERSIOWSKY, Mark: Die Anfänge territorialer Rechnungslegung im deutschen Nordwesten. Spätmittelalterliche Rechnungen, Verwaltungspraxis, Hof und Territorium, Stuttgart 2000 (Residenzenforschung, 9).